

Presseinformation

Überwältigende Resonanz auf DACH-Branchenforum

**Veranstaltung bereits ausgebucht / Max Wiedemann und
Staatsanwalt Köhler weitere Podiumsgäste**

Berlin, Wien, Zürich, 15. Oktober 2009. Mehr als 120 Teilnehmer haben sich bislang für das diesjährige DACH-Branchenforum am 3. November in Berlin akkreditiert. Die räumlichen Kapazitäten in den Tagungsräumen im Hotel Berlin, Berlin sind damit erschöpft. Anmeldungen von Fachbesuchern können nicht mehr entgegengenommen werden. „Wir freuen uns sehr über das beträchtliche Echo auf die Einladung zu unserem Anti-Piracy-Branchenforum“, kommentiert Dr. Matthias Leonardy, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU), diese Entwicklung. „Dies zeigt, welche hohe Relevanz der Prävention gegen Urheberrechtsverletzungen sowie der Aufklärung beigemessen wird – nicht nur innerhalb der betroffenen Branchen, sondern auch bei den Staatsanwaltschaften“, setzt Leonardy hinzu.

Bereits Anfang 2009 hatte der GVU-Geschäftsführer im Rahmen der dritten Berliner Sicherheitsgespräche Public Private Partnerships gegen Internetkriminalität vorgeschlagen, um den Erkenntnistransfer zwischen Wirtschaft und Justiz zu verbessern. Die nunmehr vorliegenden Anmeldungen von insgesamt 22 Staatsanwälten aus 14 verschiedenen Staatsanwaltschaften zum diesjährigen DACH-Branchenforum belegen das große Interesse dieser Behörden an einem intensiven Austausch zu rechtlichen und technischen Aspekten von Urheberrechtsverletzungen im Internet. Für diese Gruppe wird am Nachmittag des 3.11. ein Fachgespräch im geschlossenen Teilnehmerkreis als Ergänzung zum Besuch des Branchenforums stattfinden.

Zur Podiumsdiskussion am Vormittag konnten die Veranstalter GVU, der Verein für Anti-Piraterie der Film- und Videobranche (VAP) aus Österreich und die Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie (SAFE) zusätzlich Max Wiedemann, Geschäftsführer und Produzent der Wiedemann & Berg Filmproduktion GmbH & Co. KG sowie den Staatsanwalt Thomas Köhler von der Staatsanwaltschaft Mühlhausen gewinnen. Sie ergänzen die von Gunnar Lott moderierte Diskussion mit Dr. Matthias Leonardy (GVU), Klaus Jansen (BDK), Emanuel Meyer (eidgenössisches IGE), Lars Sobiraj (Gulli:News), Oliver Süme (eco) und Hergen Wöbken (IFSE). Mit Blick auf das vielseitig besetzte Panel erläutert Jan Scharringhausen, Geschäftsführer der SAFE: „Piraterie ist ein vielschichtiges Problem, welches nur mit einem strategischen Mix aus sich ergänzenden Ansätzen erfolgreich bekämpft werden kann. Dazu ist der Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen notwendig. Eine Möglichkeit hierzu wird das diesjährige DACH-Branchenforum bieten.“

Diese Möglichkeit nutzen folgende Unternehmen und Verbänden der Kreativ- und Internetwirtschaften: 20th Century Fox, die Allianz deutscher Produzenten Film- und Fernsehen, Anime on Demand, Autokino Center Wien, BB Video, der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien e.V. (BITKOM), der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU), der Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), der Bundesverband Musikindustrie, Electronic Arts, der eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft, die GÜFA, Halycon Media, IFPI Schweiz, Impuls Home Entertainment, der Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland (IVD), Kinowelt, Koch Media, MCP Sound & Media, Microsoft, MPLC Filmlizenzierung, Nintendo, Paramount, SEGA Germany, Senator, Sky Deutschland, Sony Pictures, die Deutsche Telekom, THQ, Universal, Universum, Video Buster, der Verband der Filmverleiher e.V. (VdF), Walt Disney und Warner Bros..

Werner Müller, Generalsekretär des VAP, kommentiert diese Anmeldungen: „Die enge Zusammenarbeit von Rechteinhabern, Internetwirtschaft und nationalen Anti-Piraterie-Organisationen ist eine wesentliche Voraussetzung für den Schutz der Kreativwirtschaft vor grenzüberschreitender Filmpiraterie, wie sie im Internet möglich ist. Gleichzeitig sind aber auch die nationalen Regierungen gefordert, das Piraterie-Problem ernst zu nehmen. Sie müssen die gesetzlichen

Rahmenbedingungen für die effektive Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen schaffen.“ Am 3. November zählen auch Angehörige des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zu den erwarteten Gästen sowie mehrere Fachanwälte und Dienstleister. Nähere Informationen zur Agenda des DACH-Branchenforums, den Ausstellern und Sprechern liefert der Online-Auftritt der Veranstaltung, der in den GVVU-Webauftritt www.gvu.de integriert ist.

Über DACH:

DACH ist ein Zusammenschluss der Anti-Piraterie-Organisationen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz für die audiovisuelle Wirtschaft. Unter dem Namen DACH informieren die deutsche Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU), der österreichische Verein für Anti-Piraterie der Film- und Videobranche (VAP) sowie die Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie (SAFE) Unternehmen und Verbände der Film- und Unterhaltungssoftware-Wirtschaft über Themen rund um den Schutz audiovisueller Werke. Im Fokus der Arbeit von DACH stehen Serviceangebote für die genannten Branchen. In Ergänzung zur Kernaufgabe der drei Organisationen – rechtliche Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen – bündelt und publiziert DACH Kenntnisse und Informationen zu Sicherheits-Technologien, -Dienstleistern und Best Practice. DACH soll die Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen dort unterstützen, wo Unternehmen aus der Branche selbst Maßnahmen zum Schutz ihrer Produkte ergreifen können.

Über die GVVU:

Die GVVU ist eine von den Unternehmen und Verbänden der Film- und Unterhaltungssoftware - Wirtschaft getragene Organisation. Ihre Aufgabe besteht im Aufdecken von Verstößen gegen die Urheberrechte ihrer Mitglieder und der Mitteilung dieser Verstöße an die Strafverfolgungsbehörden. Darüber hinaus unterstützt die GVVU die Dienststellen der Strafverfolgungsbehörden bei der Durchführung von Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht. Die GVVU leistet Aufklärungsarbeit durch Seminare und Vorträge bei Behörden, Schulen und gesetzgebenden Körperschaften sowie durch die Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeit und urheberrechtliche Problemstellungen.

Über den VAP:

Seit seiner Gründung 2003 setzt sich der "Verein für Anti-Piraterie der Film- und Videobranche (VAP)" engagiert für die Rechte von österreichischen Filmverleihern, Home-Entertainment-Unternehmen, Film- und Fernsehproduzenten, Zulieferer der Filmbranche und Kreativen ein. Der VAP versucht, die Filmpiraterie in Österreich im Wesentlichen auf drei Wegen einzudämmen. Einerseits wird durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung das Unrechtsbewusstsein der Konsumenten gefördert, andererseits wird kommerzielle Film-Piraterie, insbesondere in Form der Server- und Internetpiraterie und in Form des Hard-Good Selling auf Flohmärkten, usw. gerichtlich verfolgt, und drittens wird durch Lobbying-Arbeit auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene angestrebt den Stellenwert von geistigem Eigentum bei den Politikern und Behörden anzuheben. Mehr Infos unter: www.vap.cc

Über die SAFE:

SAFE, die Schweizerische Vereinigung zur Bekämpfung der Piraterie, wurde 1988 als Selbsthilfeorganisation der Audiovisionswirtschaft gegen die Urheberrechtspiraterie gegründet. Sie dokumentiert Verletzungen des Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte und leitet ihre Erkenntnisse an Rechteinhaber und Strafverfolgungsbehörden weiter. SAFE ist Teil eines internationalen Netzwerkes von Anti-Piraterie-Organisationen unter dem Dach der Motion Picture Association (MPA). In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen (GVU) in Hamburg kann SAFE auf das Know-how eines Teams von juristischen, kriminalistischen und technischen Experten zurückgreifen.

Pressekontakte:

GVU

Christine Ehlers
Public Relations
Alt-Moabit 59-61
D-10555 Berlin
Tel: +49 -30 – 311 6169 - 0
Fax: +49 -30 – 311 6169 - 40
E-Mail: christine.ehlers@gvu.de

VAP

Pressebüro Pyrker
Susanna Pyrker
Columbusgasse 2
A-1100 Wien
Tel: +43- 1-604 01 26
Mobil: +43-699-1010 1617
E-Mail: pyrker@chello.at

SAFE

Roger Chevallaz
Parisima Vez
reflecta ag
Tel: +41-031 387 37 97
Fax +41-31-387 37 99
E-Mail: chevallaz@reflecta.ch

Die Unterstützer des DACH-Branchenforums 2009:

OpSec Security GmbH

Inselkammerstr. 1
82008 Unterhaching / München
www.opsecsecurity.de



Civolution Headquater

High Tech Campus 48
5656 AE Eindhoven
The Netherlands
www.civolution.com



3S Simons Security Systems GmbH

Lise-Meitner-Straße 6
D-48301 Nottuln
www.3sgmbh.com



ipoque GmbH

Mozartstr. 3
04107 Leipzig
www.ipoque.com



VEDICIS

EMEA
32 rue de la bienfaisance
F - 75008 Paris
www.vidicis.com

